



Gemeinsam mit dem Krimiautor Peter Grandl (2.v.r.) stellten Festivalleiter Heiner Remmert, Frauke Kämmerling (Leiterin Kultur der KWL) und Dirk Zacharias (v.l.), Schulleiter des Gymnasiums, die Beteiligung an der Festivalreihe „Mord am Hellweg“ vor. Foto: Redlich

# Mord vor Ort

## Gymnasium Schloss Overhagen wird zum Tatort

■ **Lippstadt-Overhagen.(-ich)** Mindestens eine Leiche, die auf unnatürliche Art und Weise ihr Leben verloren hat, ist „Pflicht“, um in die Antologie der Kurzgeschichten der Krimi-Reihe „Mord am Hellweg“ aufgenommen zu werden. Nach mehr als 20 Jahren Enthaltsamkeit hat Frauke Kämmerling, Leiterin Kultur der KWL, für dieses spezielle Kulturangebot ein Reset initiiert.

Vom 19. September bis 14. November 2026 erwartet Krimifans mit dem „Mord am Hellweg XII“ wieder ein besonderes Event in der Kulturregion Hellweg. Die Festivalleitung hat Heiner Remmert vom Westfälischen Literaturbüro in Unna. Die erneute Beteiligung an „Europas größtem internationalen Krimifestival“ soll unter anderem dazu beitragen, das Netzwerk der KWL (Kultur und Werbung Lippstadt) zu erweitern.

Derzeit sind insgesamt über 100 Veranstaltungen mit bis zu 150 Lesungen geplant. In Lippstadt sind drei bis vier szenische Lesungen mit musikalischen Rahmen („mehr als Beiwerk“) an be-

sonderen Orten, beispielsweise auf der Bühne des Schlosstheaters Overhagen und im Stadttheater, vorgesehen. Die 19 Geschichten der Reihe sollen von einer Antologie begleitet werden.

Noch laufen die Programmplanungen. Zugesagt haben aber bereits unter anderem Dietmar Bär, Sebastian Fitzek, Bianca Iosivoni, Denis Scheck, Antonia Wesseling, Bernd Stelter und Peter Grandl.

Peter Grandl ist ein deutscher Schriftsteller, Drehbuchautor und Regisseur, der vor allem für seine politischen Thriller wie „Turmschatten“ bekannt wurde. Ihm wurde beispielsweise der Heinrich Böll-Preis in der Kategorie „Politischer Krimi“ verliehen. Geboren ist er 1963 in München. Mit seiner Familie lebt er heute im Voralpenland.

In dieser Woche war der Krimiautor drei Tage zu Gast im Schloss Overhagen, um zu recherchieren und an seiner Kurzgeschichte, die er rund um das Schloss-Gymnasium ansiedeln wird, zu schreiben.

Grandl, für den nach seinen eigenen Worten Recherche das A und O bei der Arbeit bedeutet, hat sich vorgenommen, eine Geschichte über Rassismus zu schreiben, in der eine Gruppe Schülerinnen und Schüler in eine besondere Situation gerät. Er beabsichtigt mit der Kurzgeschichte, die den Titel „Die Oboe“ tragen wird, der Gesellschaft einen Spiegel vorzuhalten – betrachtet durch die Augen der Schüler. Echte Figuren sollen dabei berücksichtigt werden. Das voraussichtlich zwölfseitige Werk möchte Grandl quasi als Kammerstück inszenieren, erklärte er am Mittwoch gegenüber der Presse.

Seinen Durchbruch als Autor erzielte er mit dem Thriller „Turmschatten“, der zunächst online große Aufmerksamkeit erhielt und später als Roman erschien. Das Buch wurde mehrfach preisgekrönt und von Paramount als Serie verfilmt.

Gutscheine für die Krimi-Reihe können bereits unter [www.mordamhellweg.de](http://www.mordamhellweg.de) bestellt werden.

## Friedhofstreff im Bauwagen

■ **Lippstadt.** Der letzter Friedhofstreff Bauwagen in diesem Jahr findet am Dienstag, 9. Dezember, von 14:00 bis 16:00 Uhr statt. Auf dem neuen Teil des Friedhofs gegenüber der Kapelle steht der bemalte und beheizte Bauwagen und erwartet die Besucher bei Kaffee und Kuchen.

## „Sprachen der Liebe“

■ **Lippstadt.** Das Klinikum Lippstadt lädt an diesem Sonntag, 7. Dezember, um 10:00 Uhr zum evangelischen Gottesdienst mit Abendmahl in die Krankenhauskapelle an der Wiedenbrücker Straße ein. Im Mittelpunkt steht das Thema „Die verschiedenen Sprachen der Liebe“. Aike Schröder und Teo Ickert präsentieren dabei auf dem E-Piano Werke von Johann Sebastian Bach, Ludovico Einaudi und Ludwig van Beethoven.

Im Anschluss sind alle Besucher bei Kaffee und Wasser zum Austausch eingeladen.

## Die Ortsvorsteher